

## Inspirationstour 28.11.2018

Eine für JUMP bisher ungewöhnliche Inspirationstour stand am 28. November auf dem Programm. Während normalerweise Teilnehmende aus den deutschen Bildungsträgern oder den dänischen Produktionsschulen den Schritt ins andere Land wagen, nahmen an diesem Tag 5 Schülerinnen und Schüler aus der 8. Klasse einer allgemeinbildenden Gemeinschaftsschule ein Angebot von JUMP wahr und machten sich auf den Weg zum MultiCenter Syd nach Nykøbing. Die Schüler\*innen der Heinrich-Mann-Schule sind Teil einer Flex-Klasse, welche der Berufsorientierung und -vorbereitung schon während der Schulzeit einen besonderen Stellenwert einräumt. Da die Mitreisenden allesamt noch nie zuvor in einer Produktionsschule waren, war die Fahrt mit großer Neugier verbunden. Nicht nur die Reise in ein anderes Land, sondern auch in eine gänzlich andere Lernumgebung stand auf dem Programm.

Morgens früh begann die eintägige Fahrt mit dem Treffen an der BQL. Begleitet wurden die 5 Schülerinnen und Schüler von ihrer Klassenlehrerin und zwei Mitarbeiterinnen der BQL. Die erste Etappe führte alle Teilnehmenden mit einem Bus zum Fähranleger auf Fehmarn und dann per Fähre über die Ostsee nach Dänemark. Für viele Teilnehmer der Fahrt war bereits dieser Teil der Reise sehr aufregend, weil sie sich das erste Mal auf einem Schiff befanden. Nach dem Anlegen auf dänischer Seite in Rødby fuhr der Tross weiter zum MultiCenter, wo Bo Haagen die Reisegruppe aus Lübeck bereits empfing. Verständigt wurde sich auf Deutsch und Englisch, wobei die Klassenlehrerin ihren Schülern beim Übersetzen aushalf.

Das MultiCenter als andersartiger Lernort wurde im Folgenden kennengelernt, indem zunächst eine ausführliche Begehung der einzelnen Workshops auf dem Programm stand. Die Schüler\*innen waren begeistert über die Möglichkeiten, die in den Werkstätten zur Verfügung standen – *„das war so cool, die haben alles selbst gemacht“*. Um den Zweck der einzelnen Werkstätten und des gesamten Konzepts nachvollziehen zu können, stellten die Schüler\*innen auch viele Nachfragen, bei der sie auch den an vielen Stellen karikativen Ansatz des MultiCenters kennenlernten: *„Wie geil das war, die reparieren Sachen und helfen damit Armen. Muss voll das gute Gefühl sein.“* Nach diesen eindrücklichen Erlebnissen stand das gemeinsame Mittagessen mit allen Schüler\*innen und Mitarbeitenden des MultiCenter in der hauseigenen Cafeteria an, was ebenfalls auf breite Zustimmung stieß – *„das Essen war der Hammer“*.

Nach dem Essen konnten die Reisenden noch die Unterkünfte für die Produktionsschüler\*innen oder die Gäste des MultiCenter in Toreby besichtigen. Dabei handelt es sich um ein ehemaliges Schulgebäude, welches inzwischen vom MultiCenter übernommen wurde und sowohl einzelne Werkstätten als auch günstige Wohnungen beheimatet. Im Rahmen von JUMP wurde die Projektveranstaltung JUMP, Bed & Bike im Juni 2018 in Toreby ausgetragen, bei der im Rahmen einer einwöchigen Zusammenarbeit von Teilnehmenden aller Projektpartner das Schulgebäude kurzzeitig in ein Hotel für Fahrradtouristen verwandelt wurde.

Die Atmosphäre, die Ordnung und der Zustand der Gemeinschaftsräume in Toreby sorgten bei den Gästen aus Lübeck erneut für Begeisterung: *„Die waren alle voll freundlich und jeder hat sich voll gut an die Regeln gehalten, voll krass.“* Sollte sich aus der Inspirationstour eine Anschlussfahrt, wie z.B. ein Werkstättenaustausch, ergeben, könnten die besichtigten Unterkünfte für die Zeit des Aufenthalts auch die Gäste aus Lübeck beherbergen.

Nach diesen letzten Eindrücken verabschiedeten sich die Reisenden am Nachmittag auch bereits wieder von ihren Kurzzeitgastgebern und machten sich über die Fähre wieder auf den Rückweg nach Lübeck. Die Stimmung auf der Rückfahrt war ausgelassen und der Tenor eindeutig – *„da würde ich gerne noch mal hin“* oder *„es war einfach nur großartig“* waren nur einige der ausgenommen positiven Äußerungen der Schüler\*innen. Der Ausflug nach Dänemark in die Produktionsschule hat

den Reisenden Einblicke in eine neue Lernumgebung gegeben, der sich fundamental von den Alltagserfahrungen im Klassenzimmer unterschied und von den Schüler\*innen gemeinschaftlich erschlossen werden konnte.

In den kommenden Monaten steht nun ein Werkstättenaustausch mit den gleichen Teilnehmenden an, bei dem die Schüler\*innen dann 3 bis 5 Tage in einer der Workshops des MultiCenter mit dänischen Produktionsschüler\*innen zusammenarbeiten können.

geschrieben von :

Stine Henke (Lehrerin an der Heinrich-Mann Gemeinschaftsschule, Lübeck)

Sebastian Zick (EUF)